

Revitalisierung und Hochwasserschutz am Beispiel der Kander



Bild: Kander Augand, Reutigen (IMPULS AG)

Donnerstag, 11. September 2014, Thun

Co-Veranstalter



Träger



Schweizerischer Forstverein
Société forestière suisse
Società forestale svizzera

ANGABEN ZUM THEMA

Die intensive Verbauung von Fliessgewässern während der letzten 150 Jahre führte nicht nur wie gewünscht zu einem verbesserten Hochwasserschutz, sondern auch zu schwerwiegend negativen Folgen für die Ökosysteme. Im Zuge dieser Entwicklung wurden auf nationaler, kantonaler und lokaler Ebene zahlreiche Projekte zur Revitalisierung von Fliessgewässern initiiert. Die angemessene Berücksichtigung der verschiedenen Interessen stellt die betroffenen Planungsstellen dabei vor grosse Herausforderungen.

Mit dem Projekt Kander.2050 konnten im Kanton Bern in den letzten 10 Jahren umfassende Erfahrungen gesammelt werden, welche verschiedenste wichtige Aspekte der Revitalisierung von Fliessgewässern beleuchten und insbesondere auch einen zeitgemässen Hochwasserschutz berücksichtigen und mit einbeziehen.

Ziel des Weiterbildungskurses ist, die Kernpunkte weiterzugeben, welche das Projekt Kander.2050 charakterisieren und von anderen Revitalisierungs- und Hochwasserschutzprojekten unterscheiden. Im Zentrum steht dabei die Identifikation und Präsentation der verschiedenen Interessensgruppen. Es wird aufgezeigt, wie die verschiedenen Interessen während dem Planungsprozess berücksichtigt und zu einer gesamtheitlichen Lösung im Gewässerrichtplan involviert wurden.

Der Anlass findet in Thun im Gwattzentrum direkt an der Kander statt. Die Vorträge am Nachmittag werden draussen an der Kander abgehalten.

ZIELE DER VERANSTALTUNG

Die Teilnehmenden

- können die unterschiedlichen Interessen im Zusammenhang mit Projekten zur Revitalisierung von Fliessgewässern unter Gewährleistung des Hochwasserschutzes beschreiben,
- können die Methodik und die Prozesse, die zum Gewässerrichtplan Kander (GRKa) geführt haben, erläutern
- und können Umsetzungsmassnahmen anhand konkreter Beispiele darstellen.

ZIELPUBLIKUM

Interessierte Fachleute aus den Bereichen Landschaft, Wald, Raumplanung, Hydrologie, Ökologie sowie Naturgefahren

TAGESLEITUNG UND REFERIERENDE

Moderation: **Barbara Stöckli**, IMPULS AG, Thun

Referierende: **Robert Bänziger**, Ingenieurbüro R. Bänziger, Niederhasli; **Ulrich von Blücher**, BAFU, Bern; **Marcel Dähler**, Kissling + Zbinden AG, Spiez; **Urs Fischer**, Lohner + Partner GmbH, Thun; **Annelies Friedli**, Amt für Landwirtschaft und Natur, Kt. BE, Münsingen; **Bruno Käufeler**, IMPULS AG, Thun; **Rolf Künzi**, Flussbau AG, Bern; **Hans Rösti**, Waldbesitzerverband, Frutigen; **Dr. Bruno Schädler**, Geographisches Institut UNIBE, Bern; **Bendicht Urech**, Amt für Wald Kt. BE, Bern; **Willy Mueller**, Fischereiinspektorat / Renaturierungsfonds Kt. BE, Münsingen

PROGRAMM VOM 11. SEPTEMBER 2014

EINSTIEG UND GRUNDLAGEN

9.00	Begrüssung und kurzer Einstieg	B. Stöckli
9.15	Hydrologie von voralpinen Einzugsgebieten heute und morgen	B. Schädler
9.40	Übersicht Projekt Kander.2050	W. Mueller / R. Künzi
10.00	Kurze Diskussion / Fragerunde	B. Stöckli
10.15	Pause	

RAUMLANERISCHE SICHT

10.35	Raumplanerische Rahmenbedingungen	U. Fischer
10.55	Gewässerraum in der Schweiz	U. von Blücher
11.15	Gewässerraum an der Kander	W. Mueller / R. Künzi
11.35	Vergleich Situation Thuraue	R. Bänziger
11.55	Diskussion	B. Stöckli
12.15	Mittagessen	

UMSETZUNG KANDER.2050

13.30	Einführung in den Nachmittag	B. Stöckli
13.35	Waldrecht	B. Urech
13.55	Umsetzung Einführung	M. Dähler
14.05	Diskussion	B. Stöckli
14.20	Verschiebung Augand	

EXKURSION IN DIE AUGAND

14.40	Einführung draussen	B. Stöckli
14.50	Standort Kiesbank: Auenvollzug	A. Friedli
15.20	Standort Kiesbank: Umsetzung Wasserbau	M. Dähler
15.30	Standort Brätelstelle: Sicht Waldbesitzer & Landwirtschaft	H. Rösti
16.00	Standort Brätelstelle: Erholungsfunktion Kander und Erfolgskontrolle	B. Käufeler
16.15	Diskussion	B. Stöckli
17.00	Ende in Reutigen	

Der Transport von Reutigen nach Thun ist organisiert.

ANGABEN ZUM ORT UND ZUR ORGANISATION

DATUM, ORT UND ZEIT

Donnerstag, 11. September 2014; Beginn: 9.00 Uhr; Ende: 17.00

Ort: GWATT-Zentrum am Thunersee, 3645 Gwatt bei Thun

Tel. 033 334 30 30, www.gwatt-zentrum.ch

SPRACHE

Der Kurs findet in deutscher Sprache statt.

TEILNAHMEGEBÜHR

CHF 350.00 pro Person

CHF 300.00 pro Person (Mitglieder der Träger- und Partnerorganisationen)

CHF 100.00 für Studierende (inklusive Kursunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke).

UNTERLAGEN

Den Teilnehmenden wird eine Dokumentation mit den Inhalten der Referate zum behandelten Thema abgegeben.

ANMELDUNG

Anmeldung via Internet: www.fowala.ch, Anmeldefrist: 31. August 2014. Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung sowie Informationen zur Anreise.

ABMELDUNG

Bei Abmeldung weniger als 20 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritt weniger als 5 Tage vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

AUSKUNFT

Kurssekretariat: IMPULS AG, c/o Adrian Siegenthaler, Seestrasse 2, 3600 Thun.

Telefon: 033 225 60 10; E-Mail: mail@impulsthun.ch.

Finanzielle Unterstützung des Bundesamtes für Umwelt BAFU angefragt.

Partner



b
UNIVERSITÄT
BERN

OESCHGER CENTRE
CLIMATE CHANGE RESEARCH

Geographisches Institut
Gruppe für Hydrologie



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU